



# Kreistagsfraktion Landkreis Kassel

An den  
Kreistagsvorsitzenden  
Herrn Andreas Güttler  
Kreishaus  
Wilhelmshöher Allee 19-21

34117 Kassel

<b>Kreisverwaltung Kassel</b>	
Eing.	28. FEB. 2017
Abt.	KTW/160

Kassel, 28.02.17

Sehr geehrter Herr Güttler,

wir bitten Sie über diesen Antrag in der Kreistagssitzung am 11. Mai 2017 abstimmen zu lassen:

## **A 44 - Weiter für Erhalt der Anschlussstelle Kassel-Ost kämpfen**

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich erneut beim hessischen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir für den Erhalt der Anschlussstelle Kassel-Ost an der A7 einzusetzen.**

### **Begründung:**

Keine Anrainerkommune ist mit dem großen „Ohr“ des geplanten Anschlusses der A 44 an die A 7 einverstanden, daher wurden im Dialogverfahren verschiedene Varianten vorgestellt, um Autobahndreieck und Anschlussstelle Kassel-Ost in Einklang zu bringen. Man muss nur wollen, dann findet man auch eine Lösung. Das Problem für die Alternativplanung, ein FFH-Gebiet, muss gegenüber 4,5 Kilometer Umweg abgewogen werden. Die zusätzlichen Kilometer, die künftig durch den Umweg entstehen, dürfen gerade einem grünen Minister nicht egal sein.

### **Kaufungen:**

Der Verlust der jetzigen Anschlussstelle Kassel-Ost wäre ein erheblicher Standortnachteil für Kaufungen. Insbesondere die Unternehmen in Kaufungen-Papierfabrik und im Kasseler Osten, brauchen eine autobahnahe Anschlussstelle. Alle PKW und LKW müssten einen Umweg von 4,5 Kilometern fahren, was nicht gerade um-



## Kreistagsfraktion Landkreis Kassel

---

weltfreundlich ist und zudem würden das bestehende Gewerbegebiet „Papierfabrik“ sowie das geplante Gewerbegebiet „Heiligenrode-Süd“ massiv behindert.

### Niestetal:

Der Wegfall der Anschlussstelle Kassel-Ost würde zu einer Überbelastung der Anschlussstelle Kassel-Nord führen. Der Verkehrsfluss von und in die Stadt Kassel über die Dresdner Straße und in östlicher Richtung des Ortsteiles Heiligenrode würde erheblich behindert. Die Verkehrsmehrbelastung auf der A7 würde die heute schon erhebliche Verkehrslärmbelastung durch die A7 in Niestetal erhöhen.

### Lohfelden:

Lohfelden fürchtet, dass sich durch den Wegfall der Auf- und Abfahrmöglichkeit bei Kaufungen-Papierfabrik der Verkehr massiv nach Lohfelden verlagern wird. Schon im Normalfall sei enorme Verkehrsbelastung der bewohnten Ortslagen in den Ortsteilen Ochshausen und Vollmarshausen zu befürchten. Im Störfall wird ein Verkehrschaos befürchtet.

### Stadt Kassel:

Der Wegfall der Anschlussstelle Kassel-Ost würde zu einer erheblichen Mehrbelastung der Anschlussstelle Kassel-Nord und im weiteren Verlauf zu erheblichen Problemen an einer der wichtigsten Kreuzungen in Kassel, dem Platz der Deutschen Einheit, führen. Die Konzentration des Stadteinwärtsverkehrs über die A7 und Kassel-Nord würde auch hier die bereits heute erhebliche Lärmbelastung durch die A7 erhöhen. Zudem drohen Schleichverkehre durch Stadtteile des Kasseler Ostens.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Gottschalck  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende